

Samstag 19.03.2022, Damen SBL, HSG Dreiland – TV Friesenheim (26:20)

Erster Sieg – mühsame erste Punkte im Abstiegskampf

Nach fünf (für manche sogar sechs) Wochen Spielpause, war es endlich soweit, der Start in die Abstiegsrunde der Südbadenliga-Damen brachte den lang ersehnten ersten Sieg.

In der Sporthalle in Brombach empfing man den Tabellennachbarn TV Friesenheim, mit dem Ziel nach dem Spiel die Tabellenplätze zu tauschen. Hierfür war natürlich ein Sieg zwingend notwendig. Realistisch gesehen ist aktuell jedes Spiel ein Endspiel, man darf sich daher keine Ausrutscher mehr erlauben.

Fast in kompletter Besetzung sollten die HSG-Damen von Beginn an das eigene Spiel auf die Platte bringen, stabil in der Abwehr agieren und ruhig die eigenen Angriffe ausspielen. Sobald sich durch Balleroberungen die Möglichkeit für Gegenstöße bietet, aber auch schnell umschalten und einfache Tore erzielen.

Ganz wichtig war es, die Anfangsphase nicht zu verschlafen, was heute auch gut gelang. Auch wenn der erste Gegenstoß noch an der Torfrau hängen blieb, begannen die Dreiland-Damen zumindest konsequent in der Abwehr und konnten über ein 3:0 bis zur 20ten Minute eine 4-Tore-Führung (8:4) herausspielen. Wie schon zu oft in dieser Saison riss aber dann der Faden und der TV Friesenheim kämpfte sich wieder in der 28ten Minute zum Ausgleich (8:8). Drei schnelle Tore der HSG brachten dann aber doch eine Pausenführung für das Heim-Team (11:8).

Die Abwehr funktionierte recht gut (acht Gegentore ist ok), lediglich im Angriff lag die Trefferquote mit etwas um die 50% noch gar nicht im Soll. Ein Manko, das schon die ganze Saison nicht beseitigt werden konnte.

Bei eigenem Anwurf war die Vorgabe die Gäste weiter auf Abstand zu halten, um etwas mehr Sicherheit ins eigene Spiel zu bekommen. Die Führung konnte dann leider nicht vorentscheidend ausgebaut werden und lag meist zwischen drei und fünf Toren, bevor es zehn Minuten vor dem Ende doch noch einmal spannend wurde, da Friesenheim bis auf zwei Tore herankam (19:17).

Nach der Disqualifikation einer Gästespielerin beim Stand von 20:18 konnte Ana mit drei Treffern in Folge den alten 5-Tore-Abstand wieder herstellen und den Weg zum Sieg ebnen. Sicher nicht eines der besten Spiele der HSG, aber nach so langer Spielpause ohne Spielpraxis, wäre es auch zu viel verlangt gewesen, sofort wieder an die im Februar gezeigten starken Leistungen anzuknüpfen.

In der Vorrunde wurden Spiele nach guter Leistung leider knapp verloren. Daher sind alle zufrieden und glücklich auch nur mit einer durchwachsenen Leistung das erste Spiel dann doch am Ende recht deutlich zu gewinnen. Es gibt aber noch viel Luft nach oben.

Daher nicht auf den ersten Lorbeeren ausruhen und meinen, es wird schon irgendwie klappen. Wir müssen uns die nächsten Spiele deutlich steigern, um uns aus dem Tabellenkeller weiter nach oben zu arbeiten.

Nächste Woche geht es dann nach Ohlsbach, noch ist ungewiss mit welchem Kader, da unsere Zweite parallel ein Spiel hat. Hoffen wir, dass alle gesund bleiben und wir auch im Angriff wieder zu alter Stärke finden.

HSG Dreiland: Ena Brisevac, Vivien Potoniec (beide Tor), Finja Knössel (4), Maria Winzer (3), Leonie Kirsch, Pia Reisenauer (1), Tina Wollschläger (9/5), Nathalie Herzog (3/1), Julia Leisinger, Ana Bojic (3), Jana Darius (3), Sofia Bejaoui, Janina Schatz

Bericht von Markus Knössel vom 20.03.2022